

Demokratie: „Mit 70 noch richtig scharf“

Grundgesetz-Geburtstag mit Vortrag

VON MICHAEL MEINICKE

Wabern – Das Grundgesetz ist die Verfassung Deutschlands. Es wurde vom Parlamentarischen Rat im Auftrag der westlichen Besatzungsmächte ausgearbeitet. Von Konrad Adenauer verkündet, trat es am 24. Mai 1949 in Kraft.

Das gab nun den Anlass, die 70 Jahre des Bestehens im Waberner Kulturbahnhof zu feiern. Zahlreiche prominente Politiker der Region waren erschienen, darunter auch die Abgeordnete des Bundestages, Bettina Hoffmann. Organisiert hatten die Veranstaltung Silvia Scheffer vom Diakonischen Werk und vom Jugendbildungswerk Julia Grunewald-Discher und Thomas Werner. Letzterer meinte salopp: „Wir freuen uns, das die Bude voll ist.“

Er verwies darauf, dass es um das Heute gehe und nicht um die Geschichte. Landrat Wilfried Becker ging in seinem Grußwort dann auch gleich auf den vergangenen Sonntag ein mit dem Satz, dass das Wahlergebnis ein Angriff auf die Demokratie sei. Diese Bemerkung löste in der späteren Diskussion eine Debatte aus.

Zuvor jedoch betrat der geladene Journalist und Autor Jürgen Wiebicke die Bühne. Sein Buch „Zehn Regeln für Demokratieretter“ konnte im Foyer erworben werden. In seinem Vortrag erläuterte er die Bedeutung der „kleinen Schritte“, etwa die Rückbesinnung auf das Alltägliche wie Nachbarschaftshilfe und Ehrenamt.

Er nannte das Beispiel eines Stadtteiles von Köln, sei-

nem Heimatort. Dort gab es eine Typisierung, um einem Mädchen medizinisch zu helfen. So lautet auch die erste



Jürgen Wiebicke
Buchautor

Regel: Liebe deine Stadt, oder eben deinen Heimatort.

Nach knapp einer halben Stunde begannen schon die ersten Fragen. Sie beschäftigten sich mit dem großen Erfolg der AfD. Damit wurden auch die Unterschiede zwischen zwei Ebenen verdeutlicht: einmal das Verhalten im näheren Umfeld und dann die Sicht auf die gewählten Parteien.

„Bleibe gelassen im Umgang mit Demokratie-Verächtern“ lautet die Regel Nummer Drei des Autors. „Wir leben in einer Zeit des schnellen Wandels. Politisches Handeln beginnt immer mit einem Impuls.“

Zustimmendes Gelächter gab es für einen der letzten Sätze: Parteien müssen wieder Bewegungskarakter bekommen und nicht wochenlang nach Pärchen suchen.

Damit war die Stimmung gerade richtig gelockert für den Auftritt von Axel Garbelmann. Der „Wortsurfer“ ließ sich Stichworte zurufen. Daraus erschuf er auf der Stelle einen Song, den er auf dem Banjo begleitete. Darunter die Zeile: „Demokratie, Du bist schon 70 Jahre alt, aber ich finde Dich immer noch scharf.“

FOTO: MICHAEL MEINICKE